Erste Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **18 (1896)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fortsetzung vom Sprechsaal.

Auf Frage 3396: Es ist der sorgenden Mutter Pflicht, daß sie von Stunde zu Stunde weiß, wo und in welcher Gesellschaft ihre pflege-, schutz- und erziehungsbedürftigen Kinder sind. Wenn nun Ihr Gatte in einem solchen Verhältnisse zu Ihnen steht, wenn er unerfahren und unselbständig, pflege-, erziehungs- und schutzbedürftig ist, wenn er sich außer dem Hause nicht auskennt und in schlimmen Fällen sich nicht zu helfen weiß, wenn er in der Ehe mit Ihnen sein Heil gesucht hat, um in Ihnen Schutz und Schirm und leibliche und seelische Führung zu erlangen, dann natürlich ist Ihre Aufsicht nicht nur Ihr Recht, sondern sogar Ihre Pflicht. Trifft dies alles aber nicht zu, ist Ihr Gatte ein Mann, unter dessen Schutz und Schirm Sie stehen, so haben Sie alle Ursache, sich zu schämen und bescheidenere Saiten aufzuziehen. Es ist traurig, wenn eine Frau sich zum Kontrolleur erniedrigt.

Eine, die ihrem fröhlichem Gatten fröhlich vertraut.

Auf Frage 3397. Das eigene Beispiel, und zwar von der frühesten Jugend an, lehrt das Kind besser als alle Lehre. Fr. M. in M.

Auf Frage 3397: Die Gangart des Menschen hängt in erster Linie von seinem Körper und dann auch von seinem Temperament ab. Da läßt sich nicht viel thun; man kann nur auf ungezwungene, schöne Haltung dringen, auf rationelle Kleidung halten, und durch viel Bewegung im Freien (auch Gymnastik) für Gesundheit und Körperkraft sorgen. Die wohllautende, schöne Sprache erlernt sich durchs Gehör, in systematisch daraufhin arbeitender Umgebung. Schlechtes Beispiel ist fern zu halten. Aber auch hier bedingt der Bau des Kehlkopfes den mehr oder weniger guten Erfolg. Eine schnarrende Stimme erbt sich oft durch Generationen hindurch fort. Dr. B.

Auf Frage 3398. Die Behauptung läßt sich durch vielfache Erfahrung beweisen; derjenige Teil mit der stärksten Willenskraft zieht den andern zu sich hinüber. Kein Teil soll sich durch den andern hinunterziehen lassen, sondern der ethisch am höchsten Stehende sich gegen solche Tendenzen mit aller Kraft und Energie wehren. Fr. M. in B.

Auf Frage 3398: Erstens wird nach dem Ausgleich in ethischer Beziehung gefragt. Hierauf kann man erwidern, daß ein gänzlicher Ausgleich der Gegensätze in den jüngeren Jahren der Eheleute in fraglicher Beziehung nicht stattfindet. Ein willenskräftiges Streben und Ringen im täglich erneuten Kampfe hemmt beim Manne die Empfänglichkeit für Gefühlseindrücke und überhaupt jene sanfteren Regungen des Gemüts, welche bei den Frauen in der Stille der Häuslichkeit sich ungehindert entwickeln können. In der täglichen Arbeit des Berufes erhärtet der Mann und muß erhärten, weil er sonst den nachteiligen Einflüssen nicht genug Widerstand entgegensetzen könnte, um sich bei gedeihlicher Gesundheit und Frische zu erhalten; die Frau dagegen kann sich die innere Jugend mit ihrer Weichheit und größeren Empfindungswärme bewahren. Deshalb ergänzt die Frau das Wesen des Mannes, wie er das ihrige ergänzt. Erst zusammen sind beide im Vollbesitze der naturgemäßen Eigentümlichkeit. Die Frau führt den in der Einseitigkeit der Berufsarbeit Verkommenden wieder ins Leben zurück, und der Mann trägt in das Chaos verschwommener weiblicher Empfindungen die Klarheit der Gedankentiefe und des selbstbewußten Ueberblicks. Wenn die Jahre der Vollkraft vorüber sind, und das Greisenalter beginnt, so findet im Aeußern und Innern eine gewisse Annäherung der beiden Geschlechter aneinander statt. Den Greisen wird der Bart dünner, den Frauen brechen Haare im Gesicht hervor; der kräftige Baß der männlichen Stimme wird von mildem Klange, während die weibliche Stimme tiefer klingt. Der Blick des Mannes verliert an Strenge, der Blick der Frau wird härter, erhält oft etwas Stechendes. Die Gleichmütigkeit des Greises gibt ihm den Anschein größerer Gemütlichkeit, während das Verhalten der Greisin (wegen der frühern wärmern Teilnahme) den Eindruck abnehmender Weichheit des weiblichen Gemütes macht. So nähern sich beide einander körperlich wie geistig. Es ist eine längst bekannte Thatsache, daß Ehegatten allmählich in Gesichtsausdruck und Gesichtsbildung, sowie in Lebensauffassung und Charakter einander ähnlich werden. Diese Aehnlichkeit steigert sich, bis endlich im äußersten Alter „Philemon und Baucis" in einander ihr Spiegelbild erblicken. Nun über die Frage: Ist die Frau in der Ehe bildungsfähiger oder der Mann?

Auf keinem Gebiete ist uns ein Genie bekannt, das in Frauenkleidern einer Wissenschaft oder einer Kunst neue Bahnen angewiesen hätte. Die großen Vorkämpfer und Vordenker waren Männer. Wie auf realem Gebiete die Frau nicht selber zeugend Neues schafft, so muß auch auf idealem Gebiete ihr Gedankengang durch Einwirkung von außen Befruchtung empfangen, und das ihr Ueberlieferte bildet sie dann aus mit liebender Pflege. Daher sind Frauen vortreffliche Schriftstellerinnen, so lange sie Gesehenes beschreiben, Empfundenes mitteilen, Gehörtes wiedererzählen; aber sie erheben sich nicht über die Mittelmäßigkeit, sobald sie Eigenes erfinden, selber Geschaffenes gestalten wollen. Deshalb, weil die treibende Macht des Gedankens bei Frauen minder mächtig ist, gibt es keine weiblichen Reformatoren, die, den eigenen Schöpfungen Bahn brechend, mit der Macht ihres Beispiels und ihrer Ueberzeugung Zeitgenossen und Nachkommen nötigen, die neu geschaffenen Wege zu betreten und fürder zu wandeln. Aber wenn auch das reformatorische Talent im großen dem Weibe abgeht, desto mehr vermag es im kleinen zu reformieren. Für die Heeresschlacht taugen nur Männer; aber im kleinen Kriege des Hauses und der Liebe wird der Mann von seiner schönen Gegnerin überwunden. Dort setzen die Frauen die ihnen gut dünkenden Reformen oft geräuschlos und sicher ins Werk. Es wird ihnen leicht, durch Einfluß der eigenen Person mit Bitte, Beispiel und lobendem Beifall das Gute und Zweckmäßige da durchzusetzen, wo der Mann lähmenden Widerstand gegen sein Anstürmen gefunden hätte. Zu einem solchen Feldzuge vorher den Plan auszuklügeln, ist nicht der Frauen Art; sie lassen sich vom Augenblicke leiten, vertrauen ihrem Glücke — und gewöhnlich ist ihnen der Augenblick günstig.

Kleine Verhältnisse des täglichen Lebens mit Geistesschärfe zu durchschauen, mit Blitzesschnelle zu erfassen und, ohne langes Ueberlegen, als ob es sich von selbst verstünde, Wort und Handlung danach einzurichten, ist eine Begabung, die einzig dem weiblichen Geschlechte zukommt. Daher entfalten im geselligen Verkehre die Männer nur selten große Gewandtheit.

„Die Tugenden der Frauen sind immer unbewußter, dem Herzen nahe und liebenswürdiger."

„Die ersten Entschlüsse der Frauen sind die weisesten, die letzten ihnen gefährlich."

Notiz.

Um vielfachen Nachfragen entsprechen zu können, haben wir nun auch

Einbanddecken

für die

Koch- und Haushaltungsschule

anfertigen lassen, welche sich während dem Jahre auch sehr gut als Sammelmappe eignen. Dieselben sind in sehr hübscher Ausstattung zum Preise von 60 Cts. erhältlich, und werden Bestellungen prompt gegen Nachnahme besorgt.

Ergebenst

Die Expedition.

Jeden Tag

versucht man — als **Crème Simon** — alle Arten von cold cream, **Vaselin, Lanolin** etc. zu verkaufen, dies ist eine Täuschung des Publikums. Die echte **Crème Simon** ist nach 40jährigem Bestehen noch ohne Rivalin in ihrer wunderbar wohlthätigen Wirkung auf die Haut geblieben. Im Winter gegen das **Aufspringen der Haut,** im Sommer gegen **Sonnenbrand,** gegen die **Stiche** der **Mücken** gebraucht, ist sie für jede Saison unentbehrlich; sie wird in kolossalen Mengen verkauft. Diese Erfolge haben die Nachahmer in Versuchung geführt, aber einer derselben ist soeben zu 500 Fr. Schadenersatz verurteilt worden.

Um die Nachahmungen zu vermeiden, versichere man sich, dass jeder verkaufte Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange, Batelière, Paris, trage. [86

Simon

Muster sofort **OETTINGER & Co., ZÜRICH** Bestassortiertes Modehaus

Die Frühlings- u. Sommer-Muster-Kollektionen sind erstellt Auf Wunsch zu Dienst. sof. fr. in Damenkleiderstoffen, Herrenkleiderstoffen, Damen- und Kinder-Konfektion u. Blusen

Kompl. Stoff zu eleg. Herren-Cheviotanzug Fr. 10.20

Wollen Sie die Nachahmungen

12] des so vortrefflichen **Nussschalensirup Golliez** vermeiden, so verlangen Sie ausdrücklich auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen". Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel bei Skrofeln, Rachitis, Hautausschlägen und bester Ersatz des Fischthrans. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Nervenschwäche (Neurasthenie).

208] Herr **Dr. Erdmann** in **Charlottenburg** schreibt: „Von der vortrefflichen Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Flaschen eine neurasthenische junge Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik etc. total ruiniert hatte, ihren **früheren Appetit** und ihre **frühere Frische völlig wieder erlangt hat.**"

In einem Telegraphenbureau, verbunden mit der Centralstation des Telephons, einer Stadt des Kantons Waadt, würde man zwei junge [206

Lehrmädchen

von 14—15 Jahren **aufnehmen.** Gegen einen mässigen Pensionspreis könnten sie sich im Telegraphendienst ausbilden, und zugleich ein korrektes Französisch erlernen. Offerten zu richten unter Chiffre **B 2182 L** an die Annoncenexped. **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Gesucht:

in eine Waisenanstalt der Ostschweiz eine in Führung der Haushaltung, in Erziehung und Pflege der Kinder bewanderte, zuverlässige Person zu möglichst baldigem Eintritt. Adressen unter O P 65 befördert des Annoncenbureau d. Bl. [202

Eine solide und intelligente Person, welche sich zur **Küchengouvernante** auszubilden wünscht, fände in einem grossen Hotel der **franz. Schweiz** Stellung als **Volontärin,** wo ihr auch französische Stunden erteilt würden. Mit der Küche einigermassen Vertraute erhalten den Vorzug. Sich zu wenden unter Beifügung von Photographie und Referenzen an **Haasenstein & Vogler, Montreux,** unter Chiffre H 954 M. [214

Auf nächstes Frühjahr böte sich für zwei Töchter Gelegenheit, in einem bessern Restaurant nebst schönem Garten das Kochen und Servieren unentgeltlich zu erlernen. Kost und Logis frei. [188

Anfragen unter Chiffre **B O G 188** an das Annoncenbureau d. Bl.

Knaben-Institut Schmutz-Moccand

in Rolle am Genfersee, Kanton Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung, mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor

200] (H c 1967 L) **L. Schmutz-Moccand.**

Eine ganz vertrauenswürdige, zuverlässige Tochter im Alter von 25 bis 30 Jahren, sehr reinlich und ordnungsliebend, findet auf den 1. April sehr gute Stelle nach der französischen Schweiz als Kammerjungfer in ein feines Haus. Erste Bedingung ist zuverlässiger, guter Charakter. Die betreffende muss Nähen und Flicken können und auch das Glätten der Herrenhemden verstehen. Die Dame ist bereit, einer anständigen willigen Tochter, wenn es erforderlich sein sollte, noch die nötigen Anleitungen im Frisieren und Servieren zu geben. Offerten unter **U 224 F** befördert die Annoncenexped. der «Schweizer Frauen-Zeitung».

Pensionnat Famille

Lausanne.

Education et Instruction soignées. Prix très modéré.

Bonnes références à disposition. S'adresser à la **Directrices:** (H 1435 L)

Mme. Bolle, chemin du Simplon 42

167] **Lausanne.**

Familien-Pensionat

(H 1311 M) **Mmes. Cosandier** [173

Landeron (Neuchâtel).

Prächtige Lage. Studium in franz., englischer Sprache, Musik. Ausbildung im Haushalte, Küche und Handarbeiten. Referenzen: **H. Brack,** Bahnhofstrasse, **Aarau. Institut F. Scherf, Neuchâtel.** Prospekt und Ansicht des Pensionates.

Institut [168

Chambordon-Mermod

für junge Leute

Clendy bei Yverdon

(franz. Schweiz).

Gründlicher Unterricht in der franz. Sprache, den Handelswissenschaften u. s. w. Liebliche und gesunde Lage, freundliches Familienleben. Prospekte und Referenzen gratis. (H 1544 L)

Eine brave Tochter

könnte unter günstigen Bedingungen die **Damenschneiderei** gründl. erlernen bei **Frau Fanny Kretz, Othmarsingen,** Kt. Aargau. [191

Haushaltungsschule

und Töchterpensionat in Marin bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen zur Verfügung. (H 1775 N)

Adresse: **Mme. Jeanne Convert-Borel à Marin.** [215

Gesucht auf Ende April:

eine **Ladentochter** in ein Charcuteriegeschäft nach Luzern. Gute Zeugnisse durchaus erforderlich. [223

Adressen zu vernehmen beim Annoncenbureau d. Bl.

Töchterpensionat

von [225

Mme. Cugnier-Lambelet, Mont Blanc Neuchâtel.

Kleine Anzahl Töchter aus gutem Hause. Familienleben. Vorzüglicher Unterricht. Prospektus gratis. Referenzen: Herr **Dr. Stierlin-Hauser,** Luzern; Herr Pfr. **Grob, St. Gallen.**

Bergmann's
Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie (H 1272 Z)

Dresden — ZÜRICH — Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten, weissen Teints. ☛ Empfehlenswerteste Kinder-Seife.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Nur echt mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner.**

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften. [66

A la Créole, Montreux.

Des apprenties sont demandées de suite pour **Robes** et pour **Modes** ainsi que des volontaires. (C 872 M) [207

Spielwaren.

Grosse Auswahl.
Stets Neuheiten.

Franz Carl Weber
(H 847 Z) **Zürich** [216
62 mittlere Bahnhofstrasse 62.

Lausanne. Familienpension
für **junge Mädchen** zur gründlichen Ausbildung in der französischen und englischen Sprache, Musik, Malen etc. Herrliche Lage, Bäder im Hause. Sehr mässiger Pensionspreis. Prospekte durch **Mlle. Jagst**, Villa Albion, Montbenon, Lausanne. [201

Vorzüglichstes, passendstes Fest- und Gelegenheitsgeschenk für Jungfrauen.

Für Ostern – Konfirmation

Soeben erschienen:

Hohe Ziele
oder
Das Wirken der christlichen Jungfrau auf dem Gebiete der Familie, der weiblichen Diakonie und des öffentlichen Lebens
von
Agnes Willms-Wildermuth.

Preis in Original-Leinenband Mk. 4.
Preis in Prachteinband mit Goldschnitt Mk. 5.

Inhalt: 1. Was die Welt von der weiblichen Bestimmung sagt. — 2. Die Frau ohne und durch Christus. Die wahre Bestimmung der Frau. — 3. Häusliche Arbeit. — 4. Geistige Ausbildung. — 5. Die christliche Jungfrau in der Familie als Tochter, Schwester und Freundin. Freie Liebesthätigkeit. — 6. Die weibliche Diakonie. — 7. Deutschlands Diakonissenhäuser und ihre Geschichte. — 8. Der Kaiserswerther Verband. — 9. Die Diakonisse. — 10. Johanniter-Schwestern. Freie Hülfs- und Pflegeschwestern. Rotes Kreuz und Clementinerinnen. Diakonieverein. — 11. Missionsthätigkeit. — 12. Die Lehrerin. — 13. Die Erzieherin. — 14. Die Kindergärtnerin. — 15. Stütze der Hausfrau. Gesellschafterin. Repräsentantin. — 16. Schneidern und Handarbeit. Sonstige Berufsarten, wie Telephonistin Photographengehülfin, Buchhalterin und Verkäuferin. — 17. Weibliches Studium, Aerztin, Zahnärztin. [H 71152]

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von der Verlagsbuchhandlung **Christliches Verlagshaus Stuttgart.** [220

Vor der Sonntagsruhe!

Wir sind versorgt, wir haben, was wir brauchen!
Was wird dies sein? (H 632 Y) [217

Kathreiners Kneipp-Malzkaffee!

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule
Buchs bei Aarau.

Beginn des 28. Kurses am **8. April 1896.** Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [212

Töchter-Institut zur „Biene"
Rorschach.

163

Unterricht in allen Schulfächern, fremden Sprachen, Musik, Malen, Handarbeiten. — Haushaltskurs. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin.

Sprachen- und Handelsinstitut
„Gibraltar" — Thüring-Merian — Neuchâtel.
Bedeutendstes und ältestes Institut Neuenburgs.

Rasches Studium der modernen Sprachen (**Französisch, Englisch, Italienisch**) und der wichtigsten Handelsfächer (**Korrespondenz, Buchhaltung etc.**). Vorbereitung für Technikum, Post- und Telegraphendienst. (OF 6946

Das Institut verdankt sein Gedeihen vor allem der Thatsache, dass in ihm das Familienleben mit einer Organisation vereinigt ist, durch welche Vorteile geboten werden, die eine Unterbringung in Familien und Familienpensionaten niemals zu gewähren vermag. [171

Nähere Auskunft, Prospekte bei

A. Thüring, Direktor, **Neuchâtel.**

Im [172

Familien-Pensionat
von
Wwe. Pfr. Schenker in Genf

könnten auf den **Frühling** wieder **zwei Töchter Aufnahme finden.** Unterricht in französischer, italienischer und englischer Sprache. Gelegenheit, die guten Schulen, Kunst- und Musikinstitute, sowie die Fachkurse der Stadt zu besuchen.

Vorzügliche Referenzen aus allen Schweizerkantonen. (H 1285 X)

Zur

Schonung der Kleider
empfehle
Kinder-Lederschürzen
Frauen-Haushaltungs-Schürzen
aus bestem weichem Leder geschnitten nie brüchig. [221

F. X. Banner
Lederschürzenfabrik
Rorschach.

Pensionat.

Herr Pfarrer **Subilia** in **Moudon** (Waadt) würde eine kleine Anzahl von **jungen Töchtern aufnehmen,** welche das Französische erlernen und ihre Ausbildung zu vollenden wünschen. Musik. Malen. Englisch. Führung des Haushalts. Familienleben. (H 2357 L) [222

Privat-Heilanstalt
Villa Weinhalden
bei Rorschach

für Nervenleidende, gemütl. Angegriffene, Ruhe- und Erholungsbedürftige, Morphinisten zu vorübergehendem oder bleibendem Aufenthalt. Komfortable Einrichtungen, prachtvolle Garten- und Parkanlagen, reizender Ausblick auf den Bodensee. Illustr. Prospekte vom Besitzer und ärztl. Leiter [77

Enzler, gew. Assistenzarzt
der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden.

Pension und Kochschule
für junge Töchter [138
in **Moutier-Grandval** (Jura bernois)

Madame **Bichsel** empfängt junge Töchter, welche die franz. Sprache und das Kochen in Theorie und Praxis erlernen wollen. Italienisch, Englisch, Musik und Handarbeit. Grosser Garten. Familienleben, bescheidene Preise. Referenzen von früheren Schülerinnen, sowie Prospekte zur Verfügung. Sich zu wenden an Madame **Bichsel.**

Lugano. Hôtel Beau-Regard beim Bahnhof.

Prachtvolle Lage. Gute Küche.
(H 410 O) **Mässige Preise.** [170
Der Besitzer: **J. F. Helmsauer.**

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889, Abteilung Erziehung und Unterricht.

Allgemeine (H 658 Z)
Töchterbildungsanstalt
Kunst- und Frauenarbeitsschule
Zürich, Mühlebach 8, gegründet 1880.
Tramway- und Eisenbahnstation Stadelhofen-Zürich.
Vorsteher: **Ed. und E. Boos-Jegher.**

Beginn neuer Kurse **8. April.** Wissenschaftl. und prakt. Ausbildung, Kochschule. Auswahl frei. 10 Lehrerinnen im Hause. **Programme gratis.** [210

Körperlich und geistig Zurückgebliebene

(Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der **sehr gesund gelegenen** Erziehungsanstalt von **E. Hasenfratz in Weinfelden. Sorgfältige Pflege und Erziehung, gründlicher Unterricht — auf je 6 Kinder eine besondere Lehrkraft.** — Eigentliches Familienleben. [158] (M 5922 Z)

Töchter-Pensionat Ray-Moser
in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder einige Töchter zur Erlernung der **französischen Sprache** aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. (H 2732 Z)
Für nähere Auskunft wende man sich direkt an [122
Mme. Ray-Moser.

204 **Töchterpensionat Echallens (Vaud).**
Gründlicher Unterricht im Französischen, in Handarbeiten, Musik und Haushaltung. Mässige Preise. Näheres bei Frl. **Carrard, Echallens.** (H 2205 L)

Linoleum-Fabrik Northallerton, England

offeriert billigst und nur in empfehlenswerten Quantitäten:

Englische Linoleum-Läufer mit Bordüren, in Breiten von 45, 60, 70, 90, 112 und 135 cm., von Fr. 1.20 an per lauf. Meter.

Englische Linoleum uni oder mit den neuesten Dessins, in einer Auswahl von über 200 Rollen, in Breiten von 183 cm., 230 cm., 275 cm. und 366 cm., von Fr. 2.80 an per lauf. Meter.

Englische Kork-Linoleum uni und mit Dessin, 8 mm. dick, angenehmster und bester Bodenbelag, ungemein warm und schalldämpfend, nur in 183 cm. breit, à Fr. 11.— und Fr. 12.— per lauf. Meter.

Englische Linoleumvorlagen, 45 × 45, 70 × 90 und 70 × 115 cm., von Fr. 1.— per Stück.

Englische Linoleum-Milieux, in allen couranten, 12 verschiedenen Grössen, lauter neue Muster, von Fr. 12.— an per Stück.

Englische Linoleum-Julaid mit eingelegten Dessins, die sich nie ablaufen, 183 cm. breit, von Fr. 13.— an per lauf. Meter.

Englische Revuier und Cement zur Erhaltung und Auffrischung der Teppiche sowohl, als zum Befestigen derselben.

Linoleum-Ecken und Linoleum-Schienen

in grosser Auswahl bei der [218
Linoleum-Fabrik Northallerton
Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz:
Meyer-Müller & Co.
Stampfenbachstrasse 6, beim Hotel Central, Zürich.
Specialgeschäft für Teppiche aller Art.

Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner **ausserordentlich leichten Verdaulichkeit** und seines **hohen Nährwertes** ein **vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarme und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.**
Hergestellt nach **Prof. Dr. Kemmerich's** Methode
unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. von Pettenkofer und Prof. Dr. Carl von Voit, München.
Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.
Zu haben in Apotheken, Droguenhandlungen und feineren Kolonialwaren- u. Delikatessgeschäften.

Sämtliche Artikel
zur Anfertigung von
Haus- u. Ausgehschuhen
(Schwaningers System) [211
sind billigst zu beziehen bei
H. Weber, Chirurg, Arbon.

Freunde
der
Frauen-Zeitung!
bevorzugt
die
inserierenden Firmen
bei jeder [148
Gelegenheit
mit Bezugnahme auf unser Blatt.

GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Bordeaux 1895.

[29a]
GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Lyon 1894.

Chemiserie — Bonneterie
GEORG FRANKENBACH
Basel 42 Aeschenvorstadt 42 **Basel**
Grösstes Herren-Ausstattungs-Geschäft am Platze.
Pariser Chemiserie nach Mass in vollendeter Ausführung.
Geometr. Körpermessung, in den schwierigsten Fällen passend.
Specialität in allen Herren-Artikeln, [618
Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Cravatten u. Handschuhe—Hosenträger—Gamaschen—Socken—Taschentücher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Telephon 697. (H 2446 Q) **Georg Frankenbach,** Chemisier.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.
Koch- u. Haushaltungskurse.
932] **Beginn der nächsten Kurse:**
April-Juni.
Specialkurse von 6 Wochen das ganze Jahr.
Prospekte und Referenzen stehen zur Verfügung.

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 aQ) **29 Freiestrasse 29**
„Zum Ehrenfels"
Basel.
Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Vorhangstoffe
eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [362
J. B. Nef, z. Merkur, **Herisau.**
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Töchter-Institut
Mlle. Paux, inst., Colombier (Neuchâtel).
Wirkliches Daheim. Aller Unterricht zu Hause. Vortreffl. Lehrer. Herrliche Lage. Seebäder. Prospekte, schönste Referenzen durch Vorsteherin und Frl. Segesser, Lehrerin, Bern. [H 535 Y] [157

Pension.
Ein oder zwei junge Fräulein könnten, um das Französische zu erlernen, in einer ehrbaren Familie in Locle aufgenommen werden. Preis sehr mässig. Stunden gratis im Schulhaus. Sich zu wenden sub **E 437 C** an **Haasenstein & Vogler, Chauxdefonds.** [182

Töchter-Pensionat [187
Lonay am Genfersee (Schweiz).
Franz. u. engl. Sprache. Musik u. Zeichnen. Ref.: Zürich: Frl. Preiswerk, Sihlstrasse 35. Bern: Mme. Muller, rue de la Justice 2. Lonay: Pf. Meylan. Nähere Auskunft erteilt **Mlle. Ogiz, Lonay.**

Avis für Damen.
Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Handstickereien jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Einzelne Buchstaben, Monogramme, Namen etc. in einfacher bis reichster Ausstattung zu mässigen Preisen. Geschmackvolle Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller Stickerinnen werden zugesichert. Achtungsvollst [961
Frau V. Ehrsam,
FLAWIL (Kt. St. Gallen).

Du bist nicht eigentlich krank, aber du bist nervenschwach und es fehlt dir an Kraft! Ein empfehlenswertes Mittel zur Erlangung derselben ist [109
Hornby's Oatmeal (H.-O.)
die vollkommenste vegetabilische Nahrung.
I. Qualität **H.-O.** Paquet von 1 Ko. Fr. 1.30 ½ Ko, 70 Cts. ¼ Ko. 40 Cts.
II. „ **„Dundee"** Paquet von 1 Ko. Fr. 1.— ½ Ko. 50 Cts. off p. K. 90 Cts.
III. „ **W.-O.** offen per Kilo 70 Cts.
Zu haben in allen besseren Kolonial- und Spezereihandlungen. (H 86 Q)

Knaben-Institut
Villa Mon-Désir, Payerne (Waadt).
Herr Deriaz, Professor der französischen Sprache und Litteratur, nimmt junge Leute aus guter Familie in Pension. Gründliche Erlernung der französischen und modernen Sprachen. Schönes, geräumiges Haus, grosse Gartenanlagen, gesundes, mildes Klima. Beste Referenzen und Prospekte zur Verfügung. Weitere Auskunft erteilt (H 1212 L)
Prof. Deriaz, Direktor.

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische
engl. tailor made Costüme
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.
Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.
Specialität: **Loden und Cheviots.**
Muster-Depots in St. Gallen: **Frau Witwe Christ,** Florastrasse 7, und **Frau Gehrold** Robes, Marktgasse. (622

Haushälterin.
Geb. Frl., Vorsteherin einer Haushaltungsschule, sucht Stelle zur Leitung eines grössern Familienhaushaltes mit grossen Kindern. [192
Gefl. Offerten unter Chiffre **H W 198** an das Annoncenbureau d. Bl. erbeten.

Gesucht:
eine anständige Tochter, die geneigt wäre, den [189
Modenberuf
gründlich zu erlernen. Familiäre Behandlung. Nähere Auskunft erteilt das Annoncenbureau d. Bl.

Stelle-Gesuch.
Eine 16jährige Tochter aus achtbarer Familie, welche das Weissnähen erlernt hat, wünscht nach Ostern eine Stelle in einen Laden oder in ein besseres Privathaus. Zu erfragen im Annoncenbureau d. Bl. [190

Für Eltern. [184
In der Familienpension von **Mlle. Wittwer in Cornaux** können wieder einige junge Töchter aufgenommen werden. Gründliche Erlernung der franz. Sprache. Piano. Pensionspreis 40 Fr. monatlich. Zahlreiche Referenzen stehen zur Verfügung. Für Näheres wende man sich gefl. an **Mlle. Wittwer,** Post und Telegraph, **Cornaux** bei Neuchâtel.

Magazine zum wilden Mann
Basel.
Fortwährend Eingang der
neuesten Frühjahrs- und Sommerstoffe
für Damenkleider
von den
billigsten bis zu den hochfeinst. Genres.
Muster umgehend und franko.

Modes. [208
In einem guten Magazin der franz. Schweiz **sucht man** eine **Lehrtochter** und ein **Mädchen,** das sich in obigem Berufe vervollkommnen möchte, oder eine **junge Arbeiterin.** Gute Pflege zugesichert. Familienleben. Off. zu richten unter Chiffre **K 2098 L** an die Annoncenexped. **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Erste Zuschneiderin
findet Engagement in einem
Lingerie-Konfektionsgeschäft
der Ostschweiz. Prima Leistungen unerlässlich. Offerten sub Chiffre K 882 Z an die Annoncenexpedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.** [224

In einer vornehmen Familie **sucht man** eine]205
junge Volontärin
um die Arbeiten eines Zimmermädchens zu besorgen. Adresse: **Lausanne, Chemin Vinet 29.**

Gesucht:
eine bescheidene **Tochter** von durchaus gutem Charakter zu schulpflichtigen Kindern, im Zimmerdienst, Nähen und Flicken gut bewandert. Guter Lohn und familiäre Behandlung zugesichert. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter Chiffre R 213 F an das Annoncenbureau d. Bl.

Leinwand, Baumwollstoff,
glatt, damasciert, weiss und farbig, grosse Auswahl in Tisch- und Küchenwäsche, Handtüchern, Thee- und Kaffeegedecken, vorgezeichnete Handarbeiten empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen die
Leinenweberei und Wäschefabrik v. F. V.,
626] **Grünfeld in Schlesien.** (H 2454 Q)
Vertretung in Basel: Holbeinstrasse 92,
daselbst Ablage von **Bielefelder Leinen.**

PENSIONAT
für junge Mädchen besserer Stände, Lausanne.
Gründl. Ausbildung in der franz. und engl. Sprache, sowie Handarb. Musik, Malen etc. Umgangspr.: **ausschliessl. Franz. u. Engl.** Feinste Refer. u. Prosp. d. d. Vorsteherin. [113] (H 301 L)
Mme. Josy Lippold, Villa Weiler, Avenue du Trabandan.

Knaben-Institut
Chailly sur Lausanne.
In prächtiger und gesunder Lage am Genfersee. Sorgfält. und gründl. Unterricht; schnelles und prakt. Erlernen des Französischen und Englischen. Handelsfächer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen. Prospekte übersendet franko die Direktion **H. Briod** und **J. H. Gubler.** (H 1975 L) [196

Töchterpensionat Mlles. Morard
in Corcelles bei Neuchâtel (Suisse). [106
Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügl. Empf.

Gebrüder Hug & Co., Basel.
Grösste Auswahl
Pianos — Harmoniums
vorzügliche **Schweizer Pianos** von Fr. 700.— an.
(H2452Q) **Schulharmonium von Fr. 110.— an.** [619

621] Offeriere franko Bestimmungsstation echten
Malaga rotgolden
à Fr. 24 das Originalfässchen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H6936X) **A. Rothacher,** Petit Lancy, **Genève.**

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Artikel für Krankenpflege
Luftkissen, Krankenmatratzen, Eisbeutel, Spritzen Irrigateure, Bettunterlagestoffe, Gummistrümpfe, Binden u. s. w. empfiehlt (H 3079 Z) [624
Verkaufsmagazin: **Gummiwarenfabriken**
Kuttelgasse 19 **H. Speckers Wwe., Zürich.**
Fachmänn. Reparaturen an allen bei mir gekauften Sachen.

Praktisches Töchter-Institut
Campagne Renens sur Roche
près Lausanne.
empfiehlt sich allen Eltern. Zeitgemässe Ausbildung der Töchter in jeder Beziehung. Beste Referenzen. Prospekte. (H 2276 L) [209

Knabeninstitut Steinbusch-Chabloz
Les Figuiers à Cour-Lausanne (Schweiz).
Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich in **einem Jahre** in der französischen, englischen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, der Buchführung, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. — **Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mai.** — Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Wahres Familienleben. — Prospekte mit Referenzen durch (H 1625 L)
169] **L. Steinbusch, Direktor.**

Was, Wo und Wie
Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses
Haasenstein & Vogler
erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in **sämtliche Zeitungen** befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur **eines einzigen Manuskriptes bedarf** und bei umfangreichen Aufträgen **höchsten Rabatt** gewährt.
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung **wirkliche Vorteile** zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, **kompetenten Rat** zu erteilen.